

Veranstungsfolge

Mittwoch, 25.01.2023

14.30 Uhr **Pressegespräch**
Tagungszentrum / Marmorsaal

17.00 Uhr **Mitgliederversammlung**
Deutscher Verkehrsgerichtstag
– Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft – e. V.
(nur für Mitglieder)
Tagungszentrum / Marmorsaal

Donnerstag, 26.01.2023

Presseinformationen
sind auf unserer Internetseite
unter www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de
abrufbar.

10.00 Uhr **Eröffnung des 61. Deutschen Verkehrsgerichtstages**
Kaiserpfalz / aula regis
Zutritt nur mit Teilnehmer-/Presseausweis
(s. Seite 9)

Eröffnungsansprache
des Präsidenten des Deutschen
Verkehrsgerichtstages,
Prof. Dr. Ansgar Staudinger

Begrüßungsansprache
der Oberbürgermeisterin der Stadt Goslar,
Urte Schwerdtner

Plenarvortrag
der Präsidentin des
Verbandes der Automobilindustrie e. V., Berlin
Hildegard Müller
Emissionsfrei, digital und sicher -
Strategien für die Mobilität der Zukunft

14.00 bis 18.30 Uhr **Tagung der Arbeitskreise:**

AK I Fahrzeugdaten

- Datensammlung durch moderne Kraftfahrzeuge und ihre Verwendung
- Daten- und Verbraucherschutz bei Verwertung von Fahrzeugdaten
- Grenzübergreifende Nutzung von Fahrzeugdaten aus polizeilicher Sicht

Leitung **Dr. Hans-Joseph Scholten**, Rechtsanwalt
vors. Richter OLG Düsseldorf a. D.

Referent **Dr. Tibor S. Pataki**, M. Jur. (Oxford),
Rechtsanwalt
Leiter Kraftfahrtversicherung, Kfz-Technik,
Statistik und Kriminalitätsbekämpfung
Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e. V., Berlin

Referent **Dr. Ralf Scheibach, LL.M.**, Leiter Abteilung
Recht und Compliance
Verband der Automobilindustrie e. V., Berlin

Referentin **Marion Jungbluth**, Leiterin Team Mobilität
und Reisen, Geschäftsbereich Verbraucher-
politik Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V., Berlin

Referent **Volker Orben**, Polizeiberrater
Ministerium des Inneren des
Landes Rheinland-Pfalz,
Präsident des Netzwerks der europäischen
Verkehrspolizeien (ROADPOL), Münster

AK II Halterhaftung bei Verkehrsverstößen: Ein Beitrag der Verkehrssicherheit?

- Europa- und verfassungsrechtlicher Rahmen sowie aktuelle
Entwicklungen auf EU-Ebene
- Praxis und Erfahrungen in den EU-Mitgliedstaaten
- Lösungsansätze für Deutschland

Leitung **Prof. Dr. Michael Brenner**,
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Referent **Prof. Dr. Dieter Müller**, Hochschule der
Sächsischen Polizei Studienbereich Verkehrswis-
senschaften, Rothenburg (Oberlausitz)

Referent **Prof. Dr. Matthias Knauff**, LL.M. Eur.,
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Referent **Peter Jaklin**, Rechtsanwalt, ADAC e. V.,
München

AK III KI-Haftung im Straßenverkehr/Haftung beim autonomen Fahren

- Nationale Gesetze; Vorschläge von Europäischer
Kommission und Europäischem Parlament

Leitung **Prof. Dr. Hans-Georg Bollweg**,
Ministerialrat im Bundesministerium der
Justiz a. D., Berlin

Referentin **Eva Lux**, Ministerialrätin
Ministerium der Justiz des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Referent **Dr. Martin Stadler**, Leiter Versicherungs-
recht, Allianz Versicherungs-AG, München

Referent **Prof. Dr. Dirk Staudenmayer**, Head of
Unit European Commission DG Justice,
Brüssel

Referent **Prof. Dr. Gerhard Wagner**,
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
Wirtschaftsrecht und Ökonomik,
Humboldt-Universität, Berlin

AK IV Reparaturkostenersatz beim Haftpflichtschaden

- 130%-Rechtsprechung (noch) zeitgemäß?
- Überprüfungsrecht versus Werkstatttrisiko
- Prozessuale Durchsetzung

Leitung **Thomas Offenloch**, Richter am
Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Referent **Prof. Dr. Dirk Looschelders**,
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Internationales Privatrecht und
Rechtsvergleichung, Universität
Düsseldorf

Referent **Tamás Ignác**, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht, Rostock

Referent **Rainer Wenker**, Ass. jur., Kraftfahrt /
Haftpflicht Personenschaden Spezial
Provinzial Versicherung AG, Münster

AK V Auf der Suche nach geltenden und erforderlichen Grenzen für E-Scooter, Fahrräder & Co.

- Übertragbarkeit der 1,1-Promille-Grenze
- Anwendbarkeit der Regelvermutung gemäß § 69 II StGB
- behördliche Untersagung des Führens fahrerlaubnisfreier
Fahrzeuge
- polizeiliches Lagebild

Leitung **Prof. Dr. Walter Eichendorf**, Präsident des
Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V.,
Berlin

Referent **Prof. Dr. Brian Valerius**, Lehrstuhl für
Künstliche Intelligenz im Strafrecht,
Universität Passau

Referent **Dr. Klaus Borgmann**, Vorsitzender Richter
am bayerischen Verwaltungsgerichtshof,
München

Referent **Prof. Dr. Thomas Daldrup**, Institut für Rechts-
medizin, Universitätsklinikum Düsseldorf

Referent **Nils Weber**, PHK, Verkehrsdezernent,
Polizeidirektion Hannover

AK VI Meldepflicht für Ärztinnen und Ärzte von fahrungeeigneten Personen?

- ärztliche Meldepflicht versus ärztliche Schweigepflicht
- Wo endet die Fahrsicherheit und wo beginnt die
Fahreignung?
- Arzt-Patienten-Beziehung

Leitung **Prof. Dr. Dr. Reinhard Dettmeyer**, Direktor
des Instituts für Rechtsmedizin
Justus-Liebig-Universität, Gießen

Referent **Dipl.-Verw.-Wirt Volker Kalus**, ehem. Leiter
einer Fahrerlaubnisbehörde
Dozent für Fahrerlaubnisrecht, Ottersheim

Referent **Prof. Dr. Peter Marx**, ehem. Direktor der
Klinik für Neurologie
Campus Benjamin Franklin, Charité, Berlin

Referentin **Dipl.-Med. Ingrid Dänschel**, Fachärztin für
Allgemeinmedizin, Vorständin Deutscher
Hausärzterverband, Lunzenau

Referent **Dr. iur. Michael Pießkalla (LL.M. Eur.)**,
Rechtsanwalt, München

AK VII Fahrtenbuchauflage – Halterhaftung durch die Hintertür

- Fahrtenbuchauflage zwischen präventivem Zweck und
repressiver Wirkung
- Ermessen – und was Behörden und Gerichte daraus
machen (können)
- Grenzen der Zumutbarkeit?

Leitung **Christian Reinicke**,
Rechtsanwalt und Notar, Hannover
Präsident des ADAC e. V., München

Referent **Prof. Dr. Johannes Hellermann**, Lehrstuhl für
Öffentliches Recht, Finanz- und
Steuerrecht, Universität Bielefeld

Referent **Wolfgang Juris**, ehem. Bezirksregierung
Köln, Dezernat 25 Verkehr

Referent **Michael Proca**, Fachanwalt für Straf- und
Verkehrsrecht, Neuwied

AK VIII Der schmale Grat zwischen Fehler und Verstoß im Luftverkehr („Just Culture“)

- Umgang mit Fehlern in der Luftfahrt – Ist das deutsche
Recht up to date?
- Warum Fehler für die Verbesserung der Flugsicherheit
auch gut sein können
- Stehen Flugsicherheit und Strafverfolgungsinteresse
tatsächlich im Widerspruch?

Leitung **Birgit Heß**, Leitende Oberstaatsanwältin,
Staatsanwaltschaft Kiel

Referent **Sebastian Kloth**, Arbeitsgruppenleiter
Aircraft Analysis and Accident,
Vereinigung Cockpit, Frankfurt a. M.

Referent **Andreas Korb**, Brigadegeneral,
General Flugsicherheit in der Bundeswehr,
Luftfahrtamt der Bundeswehr, Köln

Referentin **Corinna Bleienheuft**, Syndikusrechtsanwältin,
Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
(BFU), Braunschweig

Referent **Raimund Kamp**, Ministerialrat, Leiter des
Referates LF 18 (Luftfahrtpersonal,
Luftfahrttechnik, Flugbetrieb,
Luftverkehrssicherheit, LBA), BMDV, Bonn

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum
61. Deutschen Verkehrsgerichtstag
und zu folgendem Arbeitskreis an:

I **II** **III** **IV** **V** **VI** **VII** **VIII** *

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Name:

Vorname:

Titel/Dienst-/Amtsbezeichnung:

Ich bin pers. Mitglied des Vereins: *

Mitgliedsnummer:

NUR Medienvertreter: Ich bin offizieller Medienvertreter für/des/der:

Anschrift (Angaben unbedingt erforderlich):

E-Mail:

Tel.:

Fax:

Ich möchte KEINE Zusendung der Dokumentation
zum 61. VGT: *

Ich stimme meiner Eintragung in der Teilnehmerliste in
Papierform in Goslar NICHT zu. *

* Zutreffendes bitte ankreuzen.

Zum Zweck der Anmeldeverwaltung und Betreuung werden Ihre Daten
(Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) in automatisierten
Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt.
Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden.

Die ausführlichen Informationen zum Datenschutz werden Ihnen mit der
Anmeldebestätigung übersandt. Die Teilnahmebedingungen (Seite 8 und 9)
werden hiermit anerkannt.

Datum

Unterschrift





Deutscher Verkehrsgerichtstag
- Deutsche Akademie
für Verkehrswissenschaft - e. V.
Baron-Voght-Str. 106a

22607 Hamburg

Die Anmeldung wird per Post
oder Telefax (040 - 89 32 92)
bis zum 16.12.2022 erbeten.

Freitag, 27.01.2023

08.30 Uhr	Tagung der Arbeitskreise I bis VIII wie Donnerstag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr	„Nachschlag!“ Streitgespräch über ein aktuelles Thema Moderation: N. N.
	Thema und Teilnehmer werden rechtzeitig im Internet und im Tagungsbüro bekannt gegeben. Tagungszentrum / Großer Saal
	Schlusswort des Präsidenten des Deutschen Verkehrsgerichtstages, Prof. Dr. Ansgar Staudinger
	Tagungszentrum / Großer Saal
12.30 Uhr	Stehempfang Tagungszentrum / Barbarasaal
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Pressekonferenz über die Beratungen der Arbeitskreise Teilnahme: nur für akkreditierte Pressevertreter mit besonderem Ausweis des Veranstalters
	Tagungszentrum / Turmsaal

Weitere Informationen zu den Arbeitskreisen:

www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de

Zimmerreservierung

Bitte folgenden Link:

www.goslar.de/wirtschaft/tagungen/reservierung-verkehrsgerichtstag

Die Drucklegung dieses Programms wurde
unterstützt durch das Bundesministerium
für Digitales und Verkehr.



Teilnahmebedingungen und Hinweise

Anmeldung

Für die Teilnahme am 61. Deutschen Verkehrsgerichtstag gelten die aktuellen Regeln der Niedersächsischen Corona-Verordnung. (Niedersächsische Verordnung über infektiöspräventive Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Niedersächsische Corona-Verordnung))

Anmeldungen werden **nur** mit dem Anmeldeabschnitt (auch Kopie) oder „online“ (www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de) und **nur** für einen bestimmten Arbeitskreis akzeptiert. Anmeldungen für einen Tag (z. B. ausschließlich Freitag) sind nicht möglich.

Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen bis zum **16.12.2022** erbeten (Eingang in der Geschäftsstelle).

Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Tagungsbeitrages.

Bei Storno oder Entsendung einer Vertretung ist es zwingend erforderlich, den bereits erhaltenden Teilnehmerausweis zurück zu senden.

Schließung einzelner Arbeitskreise

Das große Interesse am Deutschen Verkehrsgerichtstag zwingt uns, Arbeitskreise zu schließen, wenn die Kapazität der vorgesehenen Tagungsräume erschöpft oder eine fruchtbare Diskussion gefährdet ist. Frühzeitige Anmeldung oder eine Nachschau auf der Homepage des Vereins wird empfohlen.

Tagungsbeitrag

€ **60,00** für Mitglieder des Vereins,
€ **135,00** für Nichtmitglieder,
€ **25,00** für Studierende und Referendare
(gegen Nachweis/bis max 30 Jahre)

Zahlung

Der Tagungsbeitrag ist auf das Konto des Deutschen Verkehrsgerichtstages zu überweisen:
Postbank Hamburg, Kto.Nr.: 295 795 208, BLZ: 200 100 20,
SWIFT-CODE oder BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE06 2001 0020 0295 7952 08

Auf dem Überweisungsträger muss unbedingt der Name des Teilnehmers vermerkt sein! Der Tagungsbeitrag ist Mehrwertsteuerfrei.

Rechnungen können bei Bedarf angefordert werden.

Abmeldung

Eine Stornierung muss schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Der Tagungsbeitrag kann nur erstattet werden, wenn die Abmeldung **bis zum 13.01.2023** erfolgt (Posteingang). Danach und bei Nichterscheinen ist eine Erstattung nicht möglich. Eine Vertretung ist nach Rücksendung des bereits erhaltenden Teilnehmerausweises zulässig.

Teilnahme- und Stimmberechtigung

Teilnehmer, die sich angemeldet und auch den Tagungsbeitrag zeitgerecht überwiesen haben, werden in die Teilnehmerliste eingetragen und erhalten ihren Teilnehmer-Ausweis und die Stimmkarte vorab mit der Post. Alle anderen Teilnehmer sowie Spontanteilnehmer erhalten diese Tagungsunterlagen zu Beginn der Veranstaltung im Tagungsbüro unter Vorlage ihres Personal- oder Mitgliedsausweises.

Der Teilnehmer-Ausweis ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen.

Der Teilnehmer-Ausweis berechtigt zum Zutritt zur Eröffnungsveranstaltung und **nur zum angemeldeten Arbeitskreis**. Sonderzugangsberechtigungen gelten für die Pressevertreter, die Veranstalter und autorisierte Einzelpersonen. Bei allen Tagungstätigkeiten finden Einlasskontrollen statt. In einem Arbeitskreis sind nur solche Teilnehmer abstimmungsberechtigt, die eine Stimmkarte für diesen bestimmten Arbeitskreis haben.

Teilnahmebestätigung/-nachweis gem. § 15 FAO

Sofern ein Teilnahmenachweis gewünscht wird, ist die Stimmkarte **vor Beginn** der Veranstaltung im Tagungsbüro signieren zu lassen und an deren Ende ausgefüllt, eigenhändig unterschrieben und persönlich im Tagungsbüro abzugeben. Der Teilnehmernachweis kann ca. 2 Wochen nach Beendigung des VGT im Benutzerkonto des Teilnehmers abgerufen werden.

Presse

Den besonderen Presse-Ausweis (VGT) zu den verschiedenen Veranstaltungsteilen und für die abschließende Pressekonferenz erhalten Pressevertreter im Tagungsbüro nur gegen Vorlage ihres offiziellen Presse-Ausweises.

Der Presse-Ausweis (VGT) ist während der Veranstaltung sichtbar zu tragen.

Durch Ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit Foto- und Filmaufnahmen und deren Veröffentlichung sowie den o.g. Teilnehmerbedingungen einverstanden.

Tagungsräume

Die Bekanntgabe der Arbeitskreisverteilung erfolgt im Tagungsbüro.

Eröffnung

Die Eröffnungsveranstaltung findet in der Kaiserpfalz statt. Der Zutritt ist nur mit Teilnehmer- oder Presse-Ausweis möglich. In der Kaiserpfalz werden keine Teilnehmer-/Presse-Ausweise ausgegeben (siehe dazu auch „Teilnahme- u. Stimmberechtigung“).

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur die zugelassene Teilnehmerzahl eingelassen werden kann, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

Die **Empfehlungen** der Arbeitskreise werden am 27.01.2023 ab 13.00 Uhr im Tagungszentrum ausgegeben. Gleichzeitig werden sie auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Die **Dokumentation** des 61. VGT erscheint im Juli/August 2023. Teilnehmer am VGT erhalten die Dokumentation auf Wunsch kostenlos zugesandt. Zeitgleich wird die Dokumentation auch als PDF auf unserer Internetseite zum Abruf bereit stehen.

Die **Zimmerreservierung** erfolgt ausschließlich über GOSLAR marketing gmbh (GMG), Markt 7, 38640 Goslar. Unterkünfte stehen in Goslar nur begrenzt zur Verfügung. Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig per Telefax (05321) 780644 oder per E-Mail: tagungen@goslar.de oder mit Hilfe der digitalen Anmeldemöglichkeit auf unserer Internetseite um die Unterbringung zu bemühen. Siehe auch Seite 7.

Ein vielseitiges, kulturelles **Rahmenprogramm** wird täglich von der Stadt für Begleitpersonen angeboten. Teilnahmekarten erhalten sie am Stand der Stadt im Tagungszentrum.

Ein **Parkhaus** mit ca. 500 Stellplätzen steht im Hof des Tagungszentrums/Goslar, Hotel DER ACHTERMANN, zur Verfügung. Hauptzufahrt bzw. Hauptausfahrt über Bismarckstraße (Fernverkehr) und Zufahrt bzw. Ausfahrt über Mauerstraße.

Werbung/Auslegen von Info-Material in den Tagungsbereichen ist nur auf Antrag und mit schriftlicher Genehmigung des Veranstalters zulässig.

Tagungsbüro

Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN, Rosentorstr. 20, 38640 Goslar

Leitung **Adriane Ebhardt**

Öffnungszeiten

Mi.,	25.01.2023	14.00-20.00 Uhr
Do.,	26.01.2023	08.00-19.00 Uhr
Fr.,	27.01.2023	08.00-14.00 Uhr

Pressebüro

Tagungszentrum/Goslar Hotel DER ACHTERMANN:

Pressesprecherin **Maria Focken**
Telefon: 040 / 33 46 55 940

Öffnungszeiten

Do.,	26.01.2023	09.00-18.00 Uhr
Fr.,	27.01.2023	09.00-12.30 Uhr

Pressekonferenz

Fr.,	27.01.2023	13.00-14.00 Uhr
Einlass Turmsaal		12.45 Uhr

Pressegespräch s. Seite 2

Veranstalter

Deutscher Verkehrsgerichtstag

- Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e. V.,
Baron-Voght-Straße 106a, 22607 Hamburg

Anfragen

Mo. bis Fr. 09.00-12.00 Uhr
Telefon 040 / 89 38 89, Telefax 040 / 89 32 92
E-Mail service@deutscher-verkehrsgerichtstag.de

Information und Anmeldung

www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de

61.

Deutscher Verkehrsgerichtstag

25. – 27. 01. 2023
Goslar



Deutscher Verkehrsgerichtstag

www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de

Programm